

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	495
		<b>TOP:</b>	6
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	965/2023
		<b>GZ:</b>	SWU
<b>Sitzungstermin:</b>	12.12.2023		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>			
<b>Protokollführung:</b>	Frau Zetzsche / as		
<b>Betreff:</b>	<b>Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme  Eiermann-Campus/Pascalstraße  - Vorbereitende Untersuchungen gem.  § 165 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 141 BauGB</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 07.12.2023, GRDRs 965/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

Die vorbereitenden Untersuchungen (VU) zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Eiermann-Campus/Pascalstraße“ werden gemäß § 165 Abs. 4 i. V. m. § 141 Baugesetzbuch (BauGB) eingeleitet. Eine Rechtsberatung wird parallel dazu beauftragt. Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ist im Lageplan des Amtes für Stadtplanung und Wohnen vom 25. Oktober 2023 dargestellt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden BM Pätzold wird kein Vortrag gewünscht.

StRin Schiener (90/GRÜNE) dankt für den Vorschlag der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und bedauert die "Bodenpreistreiberei" auf Seiten der Investoren. Da dem von gemeinderätlicher Seite nicht beigegeben werden könne, müsste den Share Deals und Spekulationen an ganz anderer Stelle entgegengewirkt werden. Ihre Fraktion trage die Vorlage mit. Könnten diese vorbereitenden Untersuchungen bis Juni 2024 abgeschlossen werden, sei der Bebauungsplan möglichst noch vor der Sommerpause prioritär zu beschließen, damit die geplanten 20.000 Wohnungen bis 2033 gebaut werden könnten.

Auch StRin Schanbacher (SPD) betont, mit der vorbereitenden Untersuchung schöpfe man nun eines der letzten zur Verfügung stehenden Instrumente aus, was zwingend notwendig sei, um dem eklatanten Wohnraumangel in der Stadt zu begegnen.

Lange habe seine Fraktion eine aktive Bodenvorratspolitik eingefordert, so StR Rockenbauch (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei), was vor allem an strategisch wichtigen Flächen wie im vorliegenden Fall essenziell sei. Dass man nun zu diesem Mittel habe greifen müssen, sei tragisch. Auch die Diskussion damals habe seine Fraktion befremdet, man habe sich darüber Gedanken gemacht, welches Baurecht nötig sei, um die Installation der Heizungsanlage von über 40 Mio. EUR durch den privaten Investor zu ermöglichen. Seinerzeit habe es noch keine Share Deals gegeben, wohl aber die Gewissheit, dass es eines mehrstufigen Verfahrens aus Planung, Entwicklung und Mieten bedürfe, was schlussendlich die Spekulation angetrieben habe. Dieser Entwicklung hätte man schon frühzeitig entgegenwirken können, hätte man sich früher darum bemüht, das Gebiet in städtische Hand zu bekommen.

Nach wie vor hege seine Fraktion Zweifel daran, im Dreieck zwischen A8 und A81 ein Wohngebiet anzusiedeln, so StR Dr. Mayer (AfD).

BM Pätzold weist darauf hin, diese Diskussion sei zu Beginn des Projektes bereits ausführlich geführt worden, und stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Zetzsche / as

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)  
Baurechtsamt (2)  
wg. GR
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. *BezA Vaihingen*
  3. Stadtkämmerei (2)
  4. Amt für Revision
  5. L/OB-K
  6. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. CDU-Fraktion
  3. SPD-Fraktion
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  6. FDP-Fraktion
  7. *Fraktion FW*
  8. AfD-Fraktion
  9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

*kursiv = kein Papierversand*